

Hahnemann / Rousseau Erziehung des Kleinkindes

Leseprobe

[Erziehung des Kleinkindes](#)
von [Hahnemann / Rousseau](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b610>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Zahnen

Die Zeit, da man die Kinder entwöhnen soll, wird durch den Durchbruch der Zähne bestimmt, und dieser Durchbruch ist insgemein beschwerlich und schmerzhaft bei unsern Stadtkindern. Aus einem mechanischen Instinkt bringt das Kind dann gewöhnlich alles nach dem Munde was es hat, um daran zu kauen. Manche haben die üble Gewohnheit, ihm zu diesem Behuf ein Spielzeug von Kristall oder Elfenbein, oder einen Wolfszahn zu geben. Man glaubt ihnen dadurch eine Hilfe zu erweisen, aber man irrt sich. Wenn dergleichen Spielzeug an das Zahnfleisch gebracht wird, so macht es dasselbe hart, statt es zu erweichen, und veranlaßt einen nur noch beschwerlicheren und schmerzhafteren Durchbruch. Man nehme nur immer den Instinkt zur Richtschnur. Sieht man wohl, daß junge Hunde ihre durchbrechenden Zähne an Kiesel, Eisen oder auch selbst an Knochen üben? Nein, sondern an Holz, Leder, Lumpen und anderen Dingen, welche weich sind und in die der Zahn eindringen kann. Ein Stückchen Süßholz, woran das Kind saugen und nagen kann, wird ihm weit angenehmer sein, als alles zierliche und kostbare Spielzeug, und wird ihm keinen Schaden tun.

Durch viel freie, reine Luft genährte Kinder sind, wie gesagt, keinem schwierigen Durchbruche der Zähne ausgesetzt. Die Bauernkinder haben unbemerkt den Mund voll Zähne; ehe die Mutter es gewahr wird, stehen sie schon in ein Paar Reihen da. Jedes schwierige Zahnen ist ein Zeichen von rachitischer Kränklichkeit, von Ansatz zur englischen Krankheit.

Wenn ein Kind so glücklich ist, oft und viel reine Luft zu genießen, so hat es mit dem neunten Monate schon zwei, auch wohl vier Zähne, und kaum daß es dabei etwas geifert oder etliche flüssige Stuhlgänge hat. Alle Methoden, dem kränklichen, rachitischen Kinde den Durchbruch der Zähne durch künstliche Mittel erleichtern zu wollen, sind, wie die Erfahrung lehrt, unkräftig, oft zweckwidrig und schädlich. Wie kann die beim schwierigen Zahnen oft bis zur Zerstörung der Maschine steigende Reizbarkeit der Faser, und das äußerst empfindliche Nervensystem durch einen Wolfszahn, ein Stückchen Elfenbein oder Juchten in den Mund genommen besänftigt und herabgestimmt werden? Gebt euren Kindern reine, freie Luft in Menge, und sie werden, ehe man das Spielwerk herbei sucht, schon unvermerkt die Zähne haben.



Hahnemann / Rousseau
[Erziehung des Kleinkindes](#)
Handbuch für Mütter

105 Seiten, geb.
erschienen 1993



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de